

Wie werden die **Ergebnisse** ausgewertet?

Die wissenschaftliche Begleitung führt das Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso) e.V. Saarbrücken durch.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Analyse werden zum einen die Effekte des Einsatzes von Betreuungskräften auf die Patientensicherheit demenzkranker Menschen vergleichend untersucht und die Kostenwirksamkeit dieser Maßnahmen empirisch ermittelt (Wirkungsanalyse).

Zum anderen werden mit qualitativen Methoden die Kooperation der Akteure sowie die übergeordneten (strukturellen und finanziellen) Rahmenbedingungen für den sektorenübergreifenden Einsatz von Betreuungskräften im Krankenhaus analysiert (Struktur- und Prozessanalyse).

Biometrische Beratung:
Prof. Dr. med. Jürgen Stausberg
Arzt für Medizinische Informationsverarbeitung
und Ärztliches Qualitätsmanagement
Tel.: +49 (0) 152 / 013 55 242
stausberg@ekmed.de



Liste der **Projektpartner** mit Ansprechpartner/innen

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso)
Dr. Sabine Kirchen-Peters (Projektleitung)
Tel.: +49 (0) 681 / 9 54 24 00
kirchen-peters@iso-institut.de



Arbeitsgemeinschaft katholischer Krankenhäuser Saarland
Thomas Jungen (Interne Verbundkoordination)
Tel.: +49 (0) 651 / 94 93 285
jungen-t@caritas-trier.de



Stiftung kreuznacher diakonie, Diakoniekliniken Saarland
Peter Blietschau
Tel.: +49 (0) 681 / 388 62 00
Peter.blietschau@kreuznacherdiakonie.de



Caritas Sozialstationen Saar-Hochwald
Hermann-Josef Niehren
Tel.: +49 (0) 6831 / 93 99 18
info@caritas-saarlouis.de



Kirchliche Sozialstation Neunkirchen, Spiesen-Elversberg
Britta Frese
Tel.: +49 (0) 6821 / 92 01 00
Britta.Frese@sozialstation-neunkirchen.de



Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen
Ellen Lösch
Tel.: +49 (0) 6831 / 16 20 02
Ellen.Loesch@marienhaus.de



Diakoniekliniken Saarland, Fliedner Krankenhaus Neunkirchen
Lydia Staut
Tel.: +49 (0) 6821 / 90 12 12
stautly@kreuznacherdiakonie.de



St. Nikolaus Hospital Wallerfangen
Siegfried Witt / Astrid Krächan
Tel.: +49 (0) 6831 / 96 24 22
s.witti@sankt-nikolaus-hospital.de



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

SEBKam

Sektorenübergreifender Einsatz von **Betreuungskräften** an der Schnittstelle von **Krankenhaus** und **ambulanter Versorgung**

DAS PROJEKT



Finanziert im Rahmen
des Modellprogramms
nach § 8 Abs. 3 SGB XI



Spitzenverband

Warum wird das Projekt gebraucht?

Wenn Menschen mit Demenz wegen akuter Beschwerden in ein Krankenhaus kommen, können gravierende Probleme auftreten. Das Fehlen der vertrauten Umgebung und Bezugspersonen, der Stress durch Untersuchungen und Behandlungen sowie Ängste und Schmerzen stellen für diese Menschen einen Ausnahmezustand dar. Meist sind sie im straff organisierten Krankenhausalltag ohne Beschäftigung und Ansprache auf sich alleine gestellt und zeigen ein so genanntes herausforderndes Verhalten. Sie beschließen z. B., nach Hause zu gehen, oder sie lösen sich aus Langeweile die Verbände. Damit gefährden sie sich selbst und erschweren den Behandlungserfolg.

Im Modellprojekt SEBKam sollen Betreuungskräfte von ambulanten Diensten im Krankenhaus eingesetzt werden, um den Demenzkranken Tagesstrukturierung, Beschäftigung, Orientierung und emotionale Unterstützung zu gewähren. Dadurch sollen die Krankenhausaufenthalte für diese Menschen schonender gestaltet werden, damit sie anschließend in einem guten Zustand wieder in die gewohnte Umgebung zurückkehren können.

Welche Ziele und Zielgruppen stehen im Fokus?

Mit SEBKam soll herausgearbeitet werden, wie eine sektorenübergreifende Kontinuität von Aktivierung und Betreuung an der Schnittstelle von ambulanter Versorgung und Akutkrankenhaus organisatorisch umgesetzt werden kann.

Im Fokus stehen diejenigen Personen, die aufgrund einer Demenz nur über eine eingeschränkte Alltagskompetenz verfügen und die sich einer Krankenhausbehandlung unterziehen müssen. Dabei werden Demenzkranke einbezogen, die häusliche Betreuungen oder Betreuungsgruppen bei den beteiligten evangelischen oder katholischen Pflegediensten in Anspruch nehmen.

Zudem sollen auch Pflegebedürftige von dem Betreuungsangebot profitieren, bei denen die Demenz im Krankenhaus erstmals diagnostiziert wurde und die in der ambulanten Versorgung bisher noch keine Betreuungsleistungen erhalten haben. Diese werden während des Aufenthalts betreut und wenn möglich auch nach der Entlassung in die vorhandenen ambulanten Betreuungsangebote einbezogen.

Wie und wo wird das Projekt konkret umgesetzt?

Die Betreuungskräfte werden in jeweils einer Schwerpunktstation bzw. abteilungsunabhängig in einem katholischen und in einem evangelischen Krankenhaus im Saarland eingesetzt. Dabei handelt es sich um:

- das Marienhaus Klinikum Saarlouis-Dillingen
- das Fliedner Krankenhaus Neunkirchen

Die Betreuungskräfte sind bei ambulanten Pflegediensten beschäftigt, die in häuslichen Betreuungen bzw. Betreuungsgruppen nach § 45b SGB XI erfahren sind. Dies sind:

- die Caritas Sozialstationen Saar-Hochwald
- die Kirchliche Sozialstation Neunkirchen, Spiesen-Elversberg

Alle Projektpartner sind mit den zuständigen Ansprechpersonen auf der Rückseite aufgeführt.



SEBKam Sektorenübergreifender Einsatz von Betreuungskräften an der Schnittstelle von Krankenhaus und ambulanter Versorgung